

Die Exkursion ins Reich der Schlangen schien wenig erfolgsversprechend: Auf der Fahrt ins Berner Oberland schüttete es zeitweise wie aus Kübeln, weshalb das Programm dann auch in der Beiz startete. Doch plötzlich stoppte der Regen und blaue Lücken waren am Himmel auszumachen. Die Motivation stieg und wir begaben uns auf eine kleine Alp, wo wir unter Anleitung von Andreas Meyer von Karch mit der Suche nach heimischen Giftschlangen begannen. Nach ersten Streifzügen durchs Gelände bekamen wir dann eine schwarzgefärbte Aspiviper zu Gesicht, welche wir auch gut fotografieren konnten. Plötzlich verdunkelte sich der Himmel erneut und Regen setzte ein. Mittagspause! Mit den nächsten Sonnenstrahlen machten wir uns wieder auf die Suche. Dabei entdeckten wir noch drei weitere, teilweise gut versteckte Schlangen. Trotzdem konnten wir nochmal die Auslöser betätigen, bevor es dann schon wieder heimwärts ging.

David Burkhard